

## **Das jiddische und das deutsche Verbalsystem: Grammatik(ographi)en im Kontrast**

Prof. Dr. Jürg Fleischer (Universität Marburg)

27. Juni 2017, 11 Uhr,

Vortragssaal des Instituts für Deutsche Sprache (IDS)

Das Jiddische und das Deutsche sind nahe miteinander verwandt, allerdings haben sich die Sprachen im Lauf ihrer Geschichte in durchaus verschiedene Richtungen entwickelt. Im Vortrag soll ein kontrastiver Vergleich der Verbalsysteme aufzeigen, inwieweit Gemeinsamkeiten und Unterschiede bestehen. Diesem Vergleich wird ein Abriss zur Geschichte des Jiddischen und seiner Beziehungen zum Deutschen, aber auch zu anderen für das Jiddische wichtigen (Kontakt-)Sprachen vorangestellt. Insbesondere wird dabei kurz die Geschichte der jiddischen Grammatikographie thematisiert und einige wichtige Grammatiken werden vorgestellt.

In Bezug auf das Verbalsystem zeigten sich im Vergleich zum Deutschen einige charakteristische Unterschiede:

- das Jiddische hat das synthetische Präteritum vollständig abgebaut
- gewisse verbale Präfixe des Jiddischen haben eine sehr abstrakte Bedeutung angenommen, die manchmal an eine grammatikalisierte Aspektkategorie denken lassen
- das Jiddische hat zahlreiche verbale Periphrasen entwickelt, die im (Standard-) Deutschen keine direkte Entsprechung haben